Gebrauchsinformation: Information für den Anwender

Aqualibra® 80 mg/ 90 mg/ 180 mg Filmtabletten

Trockenextrakt aus Hauhechelwurzel (5-8:1)
Trockenextrakt aus Orthosiphonblättern (5-7:1)
Trockenextrakt aus Goldrutenkraut (4-7:1)

Zur Anwendung bei Jugendlichen ab 12 Jahren und bei Erwachsenen.





Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.
Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers ein.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
  Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.
- Wenn Sie sich nach 5 Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist Aqualibra® und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Aqualibra® beachten?
3. Wie ist Aqualibra® einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Aqualibra® aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. WAS IST AQUALIBRA® UND WOFÜR WIRD ES ANGEWENDET?

Aqualibra® ist ein pflanzliches Arzneimittel zur Durchspülung der Harnwege.

Aqualibra® wird angewendet zur Durchspülung bei bakteriellen und entzündlichen Erkrankungen der ableitenden Harnwege. Als Durchspülung zur Vorbeugung und Behandlung bei Harnsteinen und Nierengrieß.
Bei Blut im Urin, bei Fieber oder bei Anhalten der Beschwerden über 5 Tage muss ein Arzt aufgesucht werden.

2. WAS SOLLTEN SIE VOR DER EINNAHME VON AQUALIBRA® BEACHTEN?

Aqualibra® darf nicht eingenommen werden
- wenn Sie allergisch gegen Hauhechelwurzel, Orthosiphonblätter, Goldrutenkraut oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.
- bei Wasseransammlungen im Gewebe (Ödemen) infolge eingeschränkter Herz- oder Nierentätigkeit.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen
Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker bevor Sie Aqualibra® einnehmen.

Kinder und Jugendliche
Zur Anwendung von Aqualibra® bei Kindern liegen keine ausreichenden Untersuchungen vor. Das Arzneimittel soll deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Einnahme von Aqualibra® zusammen mit anderen Arzneimitteln
Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen bzw. kürzlich andere Arzneimittel eingenommen haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel einzunehmen.

Schwangerschaft und Stillzeit
Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Einnahme dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Aqualibra® soll wegen nicht ausreichender Untersuchungen in Schwangerschaft und Stillzeit nicht angewendet werden.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen
Aqualibra® hat auf diese Tätigkeiten keinen Einfluss.

Aqualibra® enthält Lactose und Glucose
Bitte nehmen Sie Aqualibra® daher erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

3. WIE IST AQUALIBRA® EINZUNEHMEN?

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau nach Absprache mit Ihrem Arzt oder Apotheker ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.
Die empfohlene Dosis beträgt:
Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren nehmen 3x täglich 2 Aqualibra® Filmtabletten mit reichlich Flüssigkeit ein. Die Filmtabletten werden unzerkaut geschluckt. Die Einnahme kann zu den Mahlzeiten oder unabhängig davon erfolgen. In jedem Fall ist Aqualibra® mit reichlich Flüssigkeit einzunehmen. Auch ist während der gesamten Behandlungsdauer auf reichliche Flüssigkeitszufuhr (mindestens 2 Liter/Tag) zu achten.
Die Dauer der Anwendung ist nicht grundsätzlich begrenzt, richtet sich aber nach Art, Schwere und Verlauf der Erkrankung und ist vom Arzt zu bestimmen. Beachten Sie in jedem Fall die Angaben unter Abschnitt 1. und Abschnitt 4.
Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von Aqualibra® zu stark oder zu schwach ist.

Wenn Sie eine größere Menge von Aqualibra® eingenommen haben, als Sie sollten
Vergiftungen mit Aqualibra® sind bisher nicht bekannt geworden. Bei Einnahme zu großer Mengen von Aqualibra® können die unter Abschnitt 4. beschriebenen Beschwerden möglicherweise verstärkt auftreten. In diesem Fall benachrichtigen Sie bitte einen Arzt. Dieser kann über gegebenenfalls erforderliche Maßnahmen entscheiden. Falls verstärkter Harndrang auftritt, ist diesem mit ausreichenden Mengen Flüssigkeit zu entsprechen.

Wenn Sie die Einnahme von Aqualibra® vergessen haben
Nehmen Sie nicht die doppelte Menge ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben. Es sollen täglich nicht mehr als 6 Filmtabletten eingenommen werden.

Wenn Sie die Einnahme von Aqualibra® abbrechen
Es sind keine negativen Auswirkungen bekannt.

Wenn Sie weitere Fragen zur Einnahme dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Sehr selten (weniger als 1 Behandelter von 10.000)
- Magen-Darm-Beschwerden (Übelkeit, Erbrechen, Durchfall)
- Überempfindlichkeitsreaktionen (Hautausschlag, Juckreiz)

Meldung von Nebenwirkungen
Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.
Sie können Nebenwirkungen auch direkt über das Meldesystem beim Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger Allee 3 in 53175 Bonn, Website: http://www.bfarm.de anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. WIE IST AQUALIBRA® AUFZUBEWAHREN?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Blister und dem Umkarton nach „Verwendbar bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Nicht über 30 °C lagern.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6. INHALT DER PACKUNG UND WEITERE INFORMATIONEN

Was Aqualibra® enthält

Die Wirkstoffe sind:
80 mg Trockenextrakt aus Hauhechelwurzel (5-8:1), Auszugsmittel: Wasser
90 mg Trockenextrakt aus Orthosiphonblätter (5-7:1), Auszugsmittel: Wasser
180 mg Trockenextrakt aus Goldrutenkraut (4-7:1), Auszugsmittel: Wasser

Die sonstigen Bestandteile sind:
Povidon K 30, Crospovidon, hochdisperses Siliciumdioxid, mikrokristalline Cellulose, Magnesiumstearat, Talkum, Macrogol 3000, Poly(vinylalkohol), Lactose-Monohydrat, sprühgetrockneter Glucose-Sirup (Ph. Eur.), Maltodextrin, Titandioxid, Chlorophyll-Kupfer-Komplex

Wie Aqualibra® aussieht und Inhalt der Packung

1 Packung enthält 60 dunkelgrüne, runde Filmtabletten.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

MEDICE Arzneimittel Pütter GmbH & Co. KG, Kuhloweg 37, 58638 Iserlohn,
Telefon: 02371/937-0, Telefax: 02371/937-106, www.medice.de, e-mail: info@medice.de

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im Juli 2013.

MEDICE

403000133004

Aqualibra®





Liebe Patientin,
lieber Patient!

Aqualibra® ist ein pflanzliches Arzneimittel zur Behandlung von Harnwegsinfekten – wie einer Blasenentzündung – sowie zur Vorbeugung und Behandlung von Harnsteinen und Nierengrieß.

Wie kommt es zum Harnwegsinfekt?

Der Harnwegsinfekt wird in den meisten Fällen durch Bakterien verursacht. In selteneren Fällen sind auch Viren oder Pilze Auslöser für eine Infektion.

- **Frauen haben häufiger Harnwegsinfekte als Männer:**
  Die Harnröhre bei Frauen ist kürzer, so dass Bakterien leicht über die Harnröhre aufsteigend in die Blase gelangen können.
- **Die meisten Harnwegsinfekte sind akut und unkompliziert:**
  Typische Symptome sind häufiges Wasserlassen mit Brennen sowie Harndrang, es tritt aber kein Fieber auf.
  Beim Arzt wird ein Harnwegsinfekt durch eine Urinuntersuchung festgestellt.

Wie wird der Harnwegsinfekt behandelt?



Drei Dinge sind bei der Therapie eines Harnwegsinfektes wichtig:
1. Die bakterielle Infektion muss bekämpft und die Entzündung gehemmt werden.
2. Die krampfartigen Schmerzen müssen gelindert werden.
3. Die ableitenden Harnwege müssen durchgespült werden.

Anwendungsgebiete von Aqualibra®

Aqualibra® ist geeignet zur Behandlung von akuten und chronisch-rezidivierenden, unkomplizierten Harnwegsinfekten, wie auch als unterstützende Durchspülungstherapie bei der Antibiotika-Behandlung schwererer Harnwegsinfekte.



So wirkt Aqualibra®:

1. Entzündungshemmend
2. Antibakteriell
3. Krampflösend
4. Durchspülend

Die in Aqualibra® enthaltenen Extrakte von Hauhechelwurzel, Orthosiphonblättern und Goldrute haben sich seit langem zur Therapie von akuten unkomplizierten Harnwegsinfekten bewährt und ergänzen sich sinnvoll in ihrem Wirkspektrum.

Was kann man außerdem tun?



1. Besonders wichtig ist eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr, (mind. 2 Liter pro Tag), um die Keime auszuschwemmen und die Harnwege durchzuspülen. Am besten geeignet ist kohlensäurearmes Mineralwasser. Verzichten Sie auf Kaffee, schwarzen Tee und alkoholische Getränke, ebenso auf stark gesalzene und scharf gewürzte Speisen.
2. Achten Sie auf eine gründliche, aber schonende Hygiene im Intimbereich mit pH-neutraler Seife und benutzen Sie möglichst keine Intimsprays, um den natürlichen Schutz der Haut nicht anzugreifen.
3. Verzichten Sie in den ersten Tagen der Behandlung auf Geschlechtsverkehr, weil dadurch erneut Bakterien in die Blase gelangen können.
4. Warme Kleidung und warme Füße sind wichtig! Auch ein warmes Bad oder eine Wärmflasche wirken wohltuend und entkrampfend!
5. Stärken Sie Ihr Abwehrsystem mit viel frischer vitaminreicher Kost und ausreichend Bewegung!

Alles Gute für Ihre Gesundheit
Ihr MEDICE-Team